

## SGA unterstützt Aktivitäten zum Schwerpunkt regionaler Klimawandel

Dr. Claudia Wunram  
Service Gruppe Anpassung – SGA

Max-Planck-Institut für Meteorologie  
Gruppe Modelle und Daten  
Bundesstraße 53  
20146 Hamburg  
email: sga@dkrz.de

### 1. Einleitung

Im Rahmen des Förderschwerpunktes "Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen" unterstützt das BMBF erstmalig interdisziplinäre Verbundprojekte, die den Umgang mit den lokalen Auswirkungen des Klimawandels in verschiedenen Regionen untersuchen und mögliche Strategien zur Anpassung an veränderte Klimabedingungen aufzeigen sollen.

Als Anlaufstelle für die Projektteilnehmer wurde die Service Gruppe Anpassung (SGA) als Teil des nationalen Datenservices „Modelle und Daten“ am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg eingerichtet. Die SGA stellt für die Anpassungs-Projekte regionale Klimasimulationsdaten und - in Kooperation mit dem DWD - bundesweite Langzeit-Messreihen verschiedener Klimaparameter zur Verfügung.

Umfassende Ausrichtung der SGA ist eine beratende Unterstützung der Projektteilnehmer. Das übergeordnete Ziel ist eine verständliche Kommunikation zwischen den wissenschaftlich orientierten Klimaexperten und den anwendungs- und praxisbezogenen Nutzern der Klimadaten aus allen Bereichen der Gesellschaft.

### 2. Aufgaben und Ziele

Die Bereitstellung einer wissenschaftlich fundierten Datenbasis aus Klimamodellrechnungen einerseits und zuverlässigen Beobachtungsdaten andererseits steht ebenso im Mittelpunkt der Arbeit der SGA wie die möglichen Probleme und Fragestellungen der Anwender dieser Daten, die aus verschiedensten Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft kommen. Der Dialog mit dieser Nutzergruppe zählt zu den zentralen Aufgaben der SGA. Hier steht neben einer sorgfältigen Begriffsklärung der Fachtermini insbesondere eine Beratung hinsichtlich des grundsätzlichen Verständnisses der Leistungsmerkmale und Eigenschaften von Klimamodellen, Klimadaten und Zukunftsszenarien im Vordergrund.

Als Datenbasis dienen neben den klimatologischen Messreihen des DWD die Simulationen der regionalen Klimamodelle CLM und REMO in 20 bzw. 10 km Auflösung. Die Klimasimulationen bilden einerseits das Klima der Vergangenheit nach und betrachten andererseits in den so genannten Szenarienrechnungen verschiedene mögliche Zustände des zukünftigen Klimas bis zum Ende des 21. Jahrhunderts.

Als besonderen Service für die Projektteilnehmer bereitet die SGA die Simulationsdaten der regionalen Klimamodelle auf, so dass sie den Interessenten als Zeitreihen der Klimaparameter auf einem regulären geographischen Gitter zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus wird im Nachlauf der Simulationen eine Auswahl von statistischen Kenngrößen und Klimaindizes berechnet und als Datensatz bereitgestellt. Die SGA berät und unterstützt die Projektteilnehmer sowohl beim Herunterladen der Simulations- und Beobachtungsdaten aus den entsprechenden Datenbanken als auch bei der graphischen Aufbereitung der Datensätze.

### 3. Projektbetreuung

Die Projekte, die unter dem Stichpunkt „Anpassung an den regionalen Klimawandel“ zusammengefasst werden, fokussieren sich auf verschiedene Themenbereiche des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und Gesellschaft. Die Interessensbereiche sind dabei so vielfältig wie die möglichen Ansatzpunkte zur Untersuchung und Entwicklung von Anpassungsstrategien.

Die Vorschläge reichen von speziellen Entwicklungen in Stadtplanung und Gebäudetechnik sowie in Land-, Forst-, Wasser- und Energiewirtschaft über verschiedene Aspekte der Auswirkungen von Extremwetter auf Tourismus und Gesundheit bis hin zu Fragestellungen aus den Bereichen Bildung und Kommunikation. Auch die Gründung von regionalen Netzwerken, in denen Akteure aus den unterschiedlichen betroffenen Bereichen zusammen kommen, ist Gegenstand der Projektplanungen. In allen Verbundprojekten finden sich Teilnehmer aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen, was eine praxisnahe und anwendungsbezogene Ausarbeitung der Projektinhalte gewährleistet.

Im Hinblick auf die von der SGA geleisteten Projektbetreuung bedeutet die Vielfalt der Projektinhalte und -beteiligten, dass der jeweilige Fach-Kennntnisstand der Teilnehmer bezüglich der Klimaproblematik aufgegriffen und eine individuell abgestimmte, projektbezogene Beratung angestrebt wird.

### 4. Aufruf zur Teilnahme an einer Klima-Kommunikationsplattform

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der SGA ist der Ausbau und die Unterstützung der fruchtbaren Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und anwendungsorientierten Akteuren aus der Praxis. In diesem Sinne lädt die SGA alle Teilnehmer der 7. Deutschen Klimatagung 2006 ein, aktiv an der Verbesserung der Kommunikation zwischen beiden Seiten mitzuwirken.

Diejenigen Personen, die zur Beratung an die Service Gruppe Anpassung herantreten, gehören einem Personenkreis an, der sich bereits aktiv mit dem drohenden Klimawandel, dessen unvermeidbaren Folgen oder geeigneten Vermeidungs- oder Anpassungsstrategien auseinandersetzt. Diese Gruppe von Fragestellern bringt die unterschiedlichsten Vorkenntnisse und Voraussetzungen zum Verständnis des komplexen physikalischen Systems 'Erde-Atmosphäre-Ozean' sowie auch sehr unterschiedliche Interessenslagen und Zielsetzungen mit.

Die Motivation, die in der Bereitschaft dieser Menschen liegt, sich aktiv mit dem Klimawandel auseinander zu setzen und welche womöglich auch in der Erschließung und Anwendung klimaschonender Verhaltensweisen und regenerativer Technik im Alltag mündet, sollte nicht an Verständnis- oder Kommunikationsschwierigkeiten scheitern. Um Missverständnissen zwischen Klimaexperten und Fragestellern aus allen Bereichen der Gesellschaft entgegenzuwirken, bietet SGA hier erstmals eine Plattform an, mit deren Hilfe der Kontakt zwischen Fachleuten und Akteuren erleichtert werden soll.

Zu diesem Zweck erfolgt der Aufruf an alle Tagungsteilnehmer, aktiv die Kommunikation mit Akteuren aus der Öffentlichkeit zu unterstützen. Es werden Ansprechpartner gesucht, die über Expertise in Detailfragen der Klimamodellierung oder über fundierte Erfahrungen mit Mess- und Beobachtungsdaten verfügen und bereit sind, diese auch mit Nicht-Fachleuten zu besprechen.

Ziel ist es zum einen, den Projektpartnern, die sich ihrerseits mit Teilaspekten der Klimabeobachtung und Klimamodellierung befassen, den Kontakt zu erfahrenen Experten zu vermitteln, um einen Erfahrungsaustausch zu erleichtern. Zum anderen bietet ein Gespräch mit den Fachleuten die Möglichkeit, das generelle Verständnis für die Aussagefähigkeit von Klimasimulationen und klimatologischen Messreihen zu vertiefen. Nur mit diesem generellen Verständnis können Klimadaten sinnvoll im eigenen Vorhaben eingebracht werden.

Wir bitten Sie daher, sich mit den Themenschwerpunkten aus dem eigenen Fachgebiet in eine Kontaktliste einzutragen. Gesucht sind kompetente Ansprechpartner für verschiedene Aspekte des Klimasystems aus den Bereichen Messung, Beobachtung oder Modellierung. Alles was Sie dazu brauchen, ist die Bereitschaft, auf Nachfrage von SGA das eigene Fachwissen fern vom für Sie selbstverständlich gewordenen Fachjargon darzustellen und in allgemein verständlicher Form zu erklären. Dabei helfen wir Ihnen gerne und unterstützen Sie bei der Kommunikation mit den Fragestellern.

Die Themen- und Kontaktliste wird von der SGA verwaltet. Über die SGA-Internetseite werden lediglich die Themenbereiche, zu denen die jeweiligen Experten vermittelt werden können, veröffentlicht. Bei Bedarf stellt SGA dann den Kontakt zwischen Fragestellern und Experten des jeweiligen Themas her. Nur bei ausdrücklichem Einverständnis der einzelnen Experten werden auch die Kontaktdaten über die SGA-Internetseite veröffentlicht.

Es gibt viele Fragen und reichlich Antworten. Seien Sie dabei!